



1. Erläuterungen von Begriffen und Abkürzungen

FI-Schutzschalter	Fehlerstromschutzeinrichtung, die bei Auftreten eines unzulässigen Fehlerstroms im Schutzleiter (PE) die Stromversorgung abschaltet (in D: RCD ohne Hilfsspannungsquelle).
RCD	internationale Bezeichnung der Fehlerstromschutzeinrichtung (residual current protective devices)
IP 44	Eine Schutzart der elektrischen Betriebsmittel: 1. Kennzahl definiert Schutz gegen Eindringen kornförmiger Körper mit $d > 1 \text{ mm}$, Schutz gegen das Eindringen von Werkzeugen; 2. Kennzahl definiert Spritzwasserschutz.
SELV	Schutzmaßnahme gegen gefährliche Körperströme, Schutzkleinspannung (separated extra low voltage), Stromkreis erdfrei.
PELV	Schutzmaßnahme gegen gefährliche Körperströme, Schutzkleinspannung (protective extra low voltage), Stromkreise mit geerdetem Schutzleiter verbunden.
DC/AC	internationale Abkürzung für Gleich-/Wechselstrom bzw. Gleich-/Wechselspannung
Schutzklassen	I Schutzmaßnahme mit Schutzleiter, Betriebsmittel mit Metallgehäuse II Schutzisolierung, Betriebsmittel mit isolierendem Gehäuse III Schutzkleinspannung, Betriebsmittel mit Nennspannungen bis 50 V AC oder bis 120 V DC

Kennzeichen



Schutzklasse I



Schutzklasse II



Schutzklasse III



Sonderkennzeichen für Spielzeugtrafo nach EN 60742

statt Schutzklasse III – Zeichen

2. Leiterquerschnitte bei 230 V AC

Die Adern aller Leitungen müssen einen Mindestquerschnitt von 1.5 mm^2 haben. Die Leitungen müssen die zugelassenen Prüfmärken auf der Ummantelung tragen.

3. Nationale Normen der Bundesrepublik Deutschland

Land	Prüfzeichen	Norm	Bezeichnung
D		DIN VDE 0100 DIN VDE 0100 Teil 100 DIN VDE 0100 Teil 200 DIN VDE 0100 Teil 400 DIN VDE 0100 Teil 410 DIN VDE 0100 Teil 430 DIN VDE 0100 Teil 540	Errichtung von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1000 V Anwendungsbereich, allgemeine Anforderungen Allgemeingültige Begriffe Schutzmaßnahmen Schutz gegen elektrischen Schlag Überstromschutz von Leitungen und Kabeln Erdung, Schutzleiter, Potentialausgleichsleiter